

Feedback für den Nachwuchs

Zweites Demo-CD-Hearing für regionale Musiker im „Holsteiner“

Sie wirken schon ein wenig aufgeregt. Kein Wunder, stellt sich doch niemand gerne der öffentlichen Kritik und dies zudem vor Dutzenden von Musikkollegen. Doch genau deswegen geht das Demo-CD-Hearing, das vor zwei Jahren das erste Mal mit großem Erfolg in Kiel stattfand, nun in eine zweite Runde.

Nachwuchskünstlern soll auf diese Weise von Profis ein Einblick vermittelt werden, was noch zu tun ist, um mit der Musik Ziele zu erreichen – was in jedem Fall schwer genug ist, vor allem, wenn Feedback und Kontakte fehlen. Organisiert von der Rock & Pop Schule in Zusammenarbeit mit Musico e.V. und dem Asta der FH Kiel, hat sich eine kleine aber äußerst feine Experten-Riege im Holsteiner eingefunden: Professor Udo Dahmen (Leiter der Popakademie Mannheim, Vizepräsident Deutscher Musikrat, Schlagzeuger, Präsident Percussion Creativ), Dirk Darmstädter (Tapete Records, Indie-Label aus Hamburg, Ex-Jeremy Days) und Micky Wolff (Produzent und Gitarrist, Juror beim Deutschen Rock & Pop Musikerverband).

Von Latin Pop über Alternative Rock bis Trash-Metal geht der Marathon, jedem Song sind zehn Minuten zum Hören und Kommentieren gewidmet, ein Rahmen, der in dieser netten Atmosphäre schnell gesprengt werden sollte. Pünktlich um 12 Uhr geht es los....

....Bis in den späten Nachmittag geht die akustische Session, die Profis sind für jede Frage offen. Und die Bands schlauer. Eine sinnvolle Veranstaltung, hochinteressant – und Spaß gemacht hat es auch, mit den Profis auf Tuchfühlung zu gehen

(Kieler Nachrichten 21. September 2004)